

171.

A n t r a g

zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitions-Deputation
der zweiten Kammer

über die Petition Robert Grundig's und Genossen in Dresden um
Aufhebung des Leinenzwanges bei den Hunden während der Hundesperre.

Eingegangen am 18. März 1898.

(Bericht Nr. 74, Berichte der I. Kammer.
Mittheilungen der I. Kammer Nr. 24 S. 230 flg.)

Die Kammer wolle beschließen:

die Petition der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu
überweisen.

Dresden, den 17. März 1898.

Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Dr. Schill, Vorsitzender. Däbritz, Berichterstatter. Seim. Liebau.
Bochmann. Grüwell. Heymann. Hufte. Rostosky. Schmole.

172.

A n z e i g e

der Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Eingegangen am 18. März 1898.

Es ist

die Petition des pensionirten Lokomotivführers Alwin Strohbach in
Bautzen um Gewährung einer kleinen Unterstützung neben seiner
Pension, als zur Berathung im Plenum ungeeignet,

auf Grund von § 27 b der Geschäftsordnung der zweiten Kammer
auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, am 17. März 1898.

Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Dr. Schill, Vorsitzender. Däbritz. Seim. Liebau. Bochmann. Grüwell.
Heymann. Hufte. Rostosky. Schmole.